

# EINRAD

## AUF DEM EINRAD DURCH DIE STADT

Der 17-jährige Mimo Valentin Seedler fährt gern mit seinem Einrad auf zehn Zentimeter schmalen Geländern, springt auf Bänke oder Treppen. Das Einradfahren hat für ihn nichts mit Artistik und Zirkus zu tun, sondern mit dem Street-Style von Skateboard- oder BMX-Fahrern. Sein erstes Einrad bekam er mit acht Jahren von seinem Vater. Der ist Akrobat und fährt selbst Einrad. Die erste Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft Unicon holte er 2012. Da war er 13 Jahre alt. Seitdem hat er an zwei weiteren teilgenommen, 2016 mit Goldmedaillen in drei verschiedenen Disziplinen. Bei Wettkämpfen treten Einradfahrer in ganz unterschiedlichen Disziplinen an: Sie spielen zum Beispiel Basketball auf den Einrädern, fahren Downhill, also im Gelände, zeigen artistische Darbietungen mit Musik, messen sich im Sprint auf

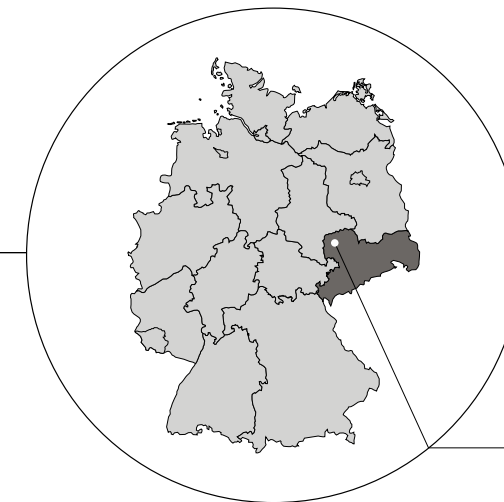


100 Metern oder fahren zehn und auch 40 Kilometer auf Zeit. Mimos Lieblingsdisziplin sind die waghalsigen Tricks an Geländern, Treppen oder Bänken. Dafür trainiert er jeden Tag: in der Stadt oder in der Skaterhalle, allein oder auch mit Freunden, die BMX-Rad oder Skateboard fahren. Einen Trainer hatte er nie. Neben seinem Vater, mit dem er oft Übungen bespricht, ist es vor allem die Community in den sozialen Netzwerken, die ihm Feedback gibt. Dort teilt er seine Videos von geglückten und nicht geglückten Tricks und bekommt Hinweise und Anregungen von Einradfahrern aus der ganzen Welt. Gerade besucht er die 11. Klasse und möchte bald sein Fachabitur machen. Danach möchte er vielleicht Kameramann werden. Videos gedreht hat er ja schon viele.

## ARTISTENSCHULE BERLIN

In Deutschland gibt es viele Schulen, die zum Artisten und zur Artistin ausbilden. Einzigartig ist die Staatliche Artistenschule in Berlin: Sie kombiniert eine Artistik-Ausbildung mit einem Schulabschluss wie Mittlerer Reife oder Abitur. Die Ausbildung beginnt ab der 5. Klasse. In den ersten zwei Jahren steht der Sport im Vordergrund: Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Tanz. Danach erhalten die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre lang eine Grundausbildung in den artistischen Disziplinen Akrobatik, Jonglage, Trapez, Drahtseil und Balanceakte. In den letzten fünf Jahren spezialisieren sie sich auf eine Disziplin. Schon während der Schulzeit stehen sie bei öffentlichen Veranstaltungen auf der Bühne. Die Tage an der Artistenschule sind lang und gehen manchmal bis 18 oder 19 Uhr. Schulunterricht und Trainingsstunden wechseln sich über den Tag verteilt ab. Auch samstags wird trainiert. Nur der Sonntag ist frei.

Die Schule hat eine lange Geschichte: Sie wurde 1956 in Berlin (Ost) gegründet. Bis 1990 arbeiteten viele Absolventen beim Staatszirkus der DDR oder für das Fernsehen der DDR. Jedes Jahr gibt es zwölf Absolventen. Diese gehen mittlerweile aber nicht mehr zum Zirkus, sondern arbeiten als selbstständige Künstler und treten zum Beispiel in Varieté-Shows auf. Überhaupt hat es der klassische Zirkus in Deutschland schwer. Tierschützer kritisieren nicht nur die Bedingungen, unter denen Bären, Elefanten oder Löwen gehalten werden, sondern auch, dass die Wildtiere im Zirkus verniedlicht und lächerlich gemacht werden. Außerdem hat der Zirkus ein Imageproblem. Er hat seinen Glanz verloren und gilt nicht mehr als Unterhaltung für die ganze Familie, sondern eher als etwas für kleine Kinder. Anders ist es beim weltbekannten Cirque du Soleil. Clowns und dressierte Tiere gibt es dort nicht. Fast jeder Artist träumt davon, einmal dort auftreten zu können.



LEIPZIG

IN DEUTSCHLAND



## DER EINRADFAHRER MIMO VALENTIN SEEDLER KOMMT AUS LEIPZIG.

**Lage:** südliches Ostdeutschland

**Bundesland:** Sachsen

**Einwohnerzahl:** ca. 580.000

**Sehenswert:** Leipziger Buchmesse, nach der Frankfurter Buchmesse die zweitgrößte Buchmesse Deutschlands